



Medienmitteilung

Luzern, 29. Januar 2016

Zentralschweizer Kandidatur für die Winteruniversiade 2021 geht in die entscheidende Phase

Am 5. März 2016 wird in Brüssel die Winteruniversiade 2021 vergeben. Der Verein Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021 hat seine Kandidatur unter dem Motto «Welcome home» eingereicht. Die Kandidatur setzt auf Nachhaltigkeit, Knowhow und Tradition. Mit einem Budget von 33,5 Millionen und einer erwarteten Wertschöpfung von rund 70 Millionen ist die Kandidatur eine Investition in die nationale Sportförderung, das lokale Gewerbe sowie in die Tourismusregion Zentralschweiz und den Kultur- und Bildungsstandort Zentralschweiz.

Der Countdown läuft: Am Samstag, 5. März 2016, vergibt das Exekutiv-Komitee des internationalen Hochschulsportverbandes FISU in Brüssel die Winteruniversiade 2021. Der Verein Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz hat am letzten Freitag, 22. Januar 2016, sein Bewerbungsdossier offiziell eingereicht.

Die Bewerbung steht unter dem Motto «Welcome home». Die Zentralschweiz ist nicht nur die Wiege der Eidgenossenschaft, sondern dank den Alpen auch eine der Geburtsstätten des Wintertourismus und des Wintersports. «Das Motto widerspiegelt damit zwei der grossen Stärken unserer Kandidatur: Wir haben ein grosses Knowhow in der Organisation von Wintersportwettkämpfen und eine lange Tradition als Gastgeber», sagt der Vereinspräsident und Luzerner Regierungsrat Guido Graf.

Luzern als Host City, die Zentralschweiz als Gastgeber

Als Gastgeber auftreten werden die Zentralschweizer Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug gemeinsam mit dem Schweizer Hochschulsport-Verband SHSV. Die Kantone haben sich im Verein Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021 organisiert. Der Vereinsvorstand ist das strategische Führungsgremium und wird bei einem Zuschlag für die Planung und Durchführung der Winteruniversiade 2021 verantwortlich sein. Für die operative Führung wird er eine Geschäftsstelle und ein Organisationskomitee bestimmen. Während Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden und Zug Austragungsorte für die sportlichen Wettkämpfe stellen, werden in Nidwalden Side-Events rundum den Anlass stattfinden.

Das Herz der Winteruniversiade wird der Universiade Park in der Host City Luzern sein. Der Europaplatz zwischen See, Bahnhof, Universität und dem Kultur- und Kongresszentrum Luzern soll während der Universiade zum Treffpunkt für alle werden: Sportler und Sportlerinnen, Offizielle, Volunteers sowie die Bevölkerung haben hier die Möglichkeit zum kulturellen Austausch. Im Universiade Park werden die Delegationen auch willkommen geheissen, die Fahnen der teilnehmenden Nationen aufgezogen und jeweils die Siegerehrungen mitten in der Stadt Luzern durchgeführt. Diese sollen jeweils mit einem lokalen kulturellen Programm umrahmt werden.

Nachhaltigkeit als zentrales Element

Die Zentralschweizer Kandidatur will aufzeigen, dass sportliche Grossanlässe nachhaltig umgesetzt werden können. Die Kandidatur setzt daher auf bestehende Infrastrukturen und hat sich nach intensiver Evaluation für folgende Austragungsorte entschieden:

- Andermatt/Realp, Kanton Uri: Biathlon.
- Einsiedeln, Kanton Schwyz: Skilanglauf.
- Engelberg, Kanton Obwalden: Curling, Freestyle Skiing, Snowboard.
- Luzern, Kanton Luzern: Eiskunstlaufen, Short Track Speed Skating.
- Stoos, Kanton Schwyz: Ski Alpin.
- Sursee, Kanton Luzern: Eishockey Frauen.
- Zug, Kanton Zug: Eishockey Männer und Frauen.

Einzig für die Biathlon- sowie die Freestyle Skiing- und Snowboardwettkämpfe wird eine Anpassung der bestehenden Anlagen notwendig sein. Um auch hier die Nachhaltigkeit der Arbeiten sicherstellen zu können, wird die Planung und Umsetzung in enger Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort wie beispielsweise den Titlis Bergbahnen erfolgen.

Lokale Vereine und Freiwillige fördern

Für die Organisation und Durchführung der Wettkämpfe wird mit den lokalen Sportvereinen zusammengearbeitet. Zudem wird das aktive Engagement der Zentralschweizer Studierenden als Volunteers angestrebt und mit gezielten Programmen wie beispielsweise Social Credits gefördert. Das Bewerbungskomitee ist überzeugt, dass sich die Freiwilligenarbeit nachhaltig auf die gesellschaftliche Situation auswirken wird: Die Mitarbeit an der Winteruniversiade wird erlebbar machen, dass und wie sich ein Engagement für die Gesellschaft lohnt.

Stärkung des Bildungs- und Hochschulstandorts Zentralschweiz

Die Winteruniversiade wird den Bildungs- und Hochschulstandort Zentralschweiz entscheidend stärken. In der Zentralschweiz gibt es mit der Universität Luzern, den Pädagogischen Hochschulen Luzern, Zug und Schwyz sowie der Hochschule Luzern fünf noch sehr junge Hochschulen. Deren Bekanntheitsgrad soll durch die Winteruniversiade gestärkt werden. Speziell zu erwähnen ist der wissenschaftliche Kongress, der während der Winteruniversiade stattfinden wird. Die Thematiken des Kongresses werden im Moment von einer Gruppe von Professorinnen und Professoren erarbeitet. Im Vordergrund stehen Themen wie «Sport-Grossanlässe in westlichen Demokratien», «Gesundheit und Sicherheit im Sport», «Sport in der Ausbildung» sowie «Vereinbarkeit von Spitzensport und Studium».

Erwartete Wertschöpfung von 70 Millionen bei einem Budget von 33,5 Millionen

Neben dem Hochschulstandort Zentralschweiz sollen auch die Tourismusregion und das lokale Gewerbe von der Durchführung der Winteruniversiade profitieren. Die Impulse für das lokale Gewerbe werden durch die Vorgabe sichergestellt, dass wo immer möglich lokale und regionale Produkte und Dienstleistungen berücksichtigt werden. Zudem ist die Winteruniversiade eine Investition für die Sportförderung der ganzen Schweiz. Das operative Budget für die Durchführung der Veranstaltung liegt bei 33,5 Millionen, wobei vorgesehen ist, dass sich der Bund und die Zentralschweizer Kantone mit je 13 Millionen am Projekt beteiligen.

Auf der anderen Seite hat eine Studie der Hochschule Luzern gezeigt, dass aufgrund der oben genannten Impulse für das lokale Gewerbe, die Tourismusregion sowie den Kultur- und Hochschulstandort Zentralschweiz die Brutto-Wertschöpfung des Anlasses bei rund 70 Millionen Schweizer Franken liegt.



Die Winteruniversiade

Die Winteruniversiade ist nach den Olympischen Winterspielen weltweit der zweitgrösste Multi-sport-Anlass im Winter. Am Anlass, der alle zwei Jahre stattfindet, nehmen mehr als 2500 Personen teil. Es sind dies über 1600 Athleten und Athletinnen mit Betreuerstab. Startberechtigt sind Studentinnen und Studenten an Fachhochschulen und Universitäten im Alter von 17 bis 28 Jahren. Insgesamt nehmen jeweils Studierende von über 540 Hochschulen aus 50 verschiedenen Ländern teil.

Weitere Informationen und Medienkontakte

Verein Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021

Guido Graf, Präsident, 041/ 228 60 81, erreichbar heute, 29. Januar 2016, von 13.00 bis 14.00 Uhr

Bewerbungskomitee

Urs Hunkeler, Leiter, 079/ 668 31 33, urs.hunkeler@winteruniversiade2021.ch

Regula Schweizer, Kommunikation, 079/ 771 14 34, regula.schweizer@winteruniversiade2021.ch